



Blick in die Turmvorhalle der Michaelskirche: Restaurator Karl Fiedler präsentiert in seinem Vortrag beim Jahresfest der Stiftung Mittelalterlicher Kirchen eine Untersuchung von Malschichten der Raumschale und der Skulptur im Wandel der Zeit. Foto/Archiv: Thumilan Selvakumarar

# Ungeahnte Farbenvielfalt

**Spurensuche** Rund 70 Besucher kommen am Donnerstagabend zum Jahresfest der Stiftung Mittelalterlicher Kirchen. Beim Hauptvortrag wird es schön bunt. *Von Marcus Haas*

**G**rau in Grau oder ungeahnte Farbenvielfalt? Die Antwort wird im Vortrag von Karl Fiedler schnell deutlich. Der Restaurator rückt die Turmvorhalle der Michaelskirche in den Mittelpunkt, die in die Zeit des um 1156 eingeweihten Baus datiert wird.

Der Experte hat in detektivischer Feinarbeit Malschichten der Raumschale sowie der rund 1,50 Meter hohen aus Sandstein gearbeiteten Michaelsskulptur untersucht, die vermutlich gegen 1290 in die Vorhalle eingebracht wurde. Fiedler fand Reste unterschiedlicher farbiger Bemalung. Der Experte hat seine Erkenntnisse visualisiert, zeigt in seiner Präsentation beispielsweise, wie das Gewand des Michaels im Wandel der Zeit mal rot, mal eher orange oder der Drache mal grün, mal eher braun erscheint.

„Die Grundlage des Vortrags geht in den Zeitraum von Oktober 2001 bis April 2002 zurück. Es ging darum, den Bestand zu sichern, zu konservieren. Die Untersuchung der Malschichten ist ein Abfallprodukt der Konservie-

rungsarbeiten“, erklärt der Restaurator. Fiedler hat sowohl für Raumschale als auch Skulptur acht unterschiedliche Fassungen, also aus Restauratorensicht Zustände der Bemalung, festgehalten. Der Zeitraum erstreckt sich vom 13. bis ins 19. Jahrhundert. „Im 19. Jahrhundert wurden Steine nicht mehr bemalt, sondern so belassen“, sagt Fiedler. Vorstands-

vorsitzender Professor Dr. Hartmut Siebert hätte Gefallen an einem schönen bunten Michael, aus vergangenen Tagen oder ganz neu – „wenn wir uns alle einig wären“. Der Restaurator nennt als Voraussetzung, dass das Original erhalten bleiben muss. Fiedler könnte sich als Nebenprodukt wissenschaftlicher Erkenntnis auch Postkarten oder Plakate mit Dar-

stellungen der Michaelsskulptur aus vergangenen Zeiten vorstellen.

„Ohne die altherwürdigen Kirchen wäre es nicht mehr unsere Stadt“, betont Baubürgermeister Peter Klink in seinem Grußwort. Siebert berichtet aus der Stiftung, deren Auftrag es ist, die evangelische Kirchengemeinde bei der Erhaltung von St. Michael, Katharinen- und Urbanskirche ideell und finanziell zu unterstützen. Das Stiftungskapital wurde 2017 um 14 000 auf 2,3 Millionen Euro erhöht. Siebert nennt das Konzept Gesundheitscheck, eine frühzeitige Erkennung und Behebung von Auffälligkeiten an Raumhülle und Rauminhalt. Es werde weiter aufgerollt. Viel Applaus bekommen die Geschwister Hannah und David Buchzik, die mit Geige und Cello musizieren. Dekanin Anne-Kathrin Kruse verteilt Buchgeschenke und Wein, bevor Gespräche bei Häppchen vertieft werden.

## Wettbewerb für barrierefreie Michaelskirche

**Das beschlossene** Ziel der evangelischen Gesamtkirchengemeinde: Die Michaelskirche soll für alle Menschen leicht zugänglich und in einem ersten Schritt der Chor über das Brauttor erschlossen werden. „Die Vorbereitungen für einen Architektenwettbewerb laufen, durch den wir uns viele Anregungen und Ideen versprechen“, informiert die Kirchengemeinde. Das

Motto lautet: Kirche offen für alle. Heinz Schüle arbeitet an diesem Projekt als Vorstandsmitglied des Fördervereins Mittelalterliche Kirchen mit, ist als Sachpreisrichter beim Architektenwettbewerb vorgesehen. Er erläutert, dass fünf Teilnehmer gesetzt sind, fünf weitere Architekten aus der Haller Architektenkammer durch öffentliche Bekanntmachung gewonnen wer-

den sollen. Weiterer Zeitplan: Im März 2019 gehen die Ausschreibungsunterlagen an die Teilnehmer, im Mai 2019 sollen Ideen sowie geschätzte Baukosten eingereicht werden. Die Prüfung übernimmt das Haller Architekturbüro Beck, das den Wettbewerb organisiert. Das Preisgericht tagt nach Pfingsten, eine Ausstellung ist geplant. *Mehr dazu demnächst*

**Bildergalerie** Weitere Bilder vom Jahresfest der Stiftung Mittelalterlicher Kirchen auf [www.swp.de/sha](http://www.swp.de/sha)